



Hannes P Albert/picture alliance via Getty Images

## Deutschland ist zurück in Syrien

Unsere Welt sollte gewarnt sein.

- Josue Michels
- [23.03.2025](#)

Außenministerin Annalena Baerbock hat am 20. März bei ihrem zweiten Besuch seit dem Sturz von Bashar Assad die deutsche Botschaft in Damaskus, Syrien, wiedereröffnet. Baerbocks erklärtes Ziel: „ein politischer Neuanfang zwischen Europa und Syrien, zwischen Deutschland und Syrien.“ Nach 13 Jahren Bürgerkrieg regiert nun der Ex-Terrorist Ahmed al-Sharaa Syrien – und Deutschland will ein Bündnis.

„Mit dieser Botschafts-Wiedereröffnung sagen wir ganz klar: Deutschland ist zurück in Damaskus“, so Baerbock und fügte hinzu, dass Deutschland „ein überragendes Interesse an einem stabilen Syrien“ habe.

Während viele hoffen, dass das deutsche Engagement die Extremisten mildert, schlägt die jüngere Geschichte Alarm. Sowohl die Terroristen als auch Deutschland haben eine schreckliche Erfolgsbilanz.

PT\_DE

Baerbocks Reise nach Syrien erfolgte nur zwei Wochen nach einem gewaltsamen Zusammenstoß in Syrien, bei dem Hunderte von Zivilisten getötet wurden. Nach einem Aufstand von Assad-Loyalisten und gemeldeten Angriffen auf Sicherheitskräfte beschuldigten die Truppen von Sharaa die Alawiten, eine religiöse Minderheit, für die Unruhen verantwortlich zu sein und reagierten mit einem Blutbad.

Das ist nicht überraschend für eine Terrorgruppe, die gerade das Land übernommen hat. Baerbock verurteilte die „gezielte Tötung von Zivilisten“ als ein schreckliches Verbrechen. Sie fügte hinzu, dass die Zusammenstöße massiv Vertrauen gekostet hätten und dass die Übergangsregierung die Kontrolle über die Aktionen der Gruppen in ihren eigenen Reihen haben und die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen muss.

Doch kurz vor ihrer Nahost-Reise sagte Deutschland 300 Millionen Euro an Unterstützung zu, unter der Bedingung, dass das Land stabil ist. „Als Europäer stehen wir gemeinsam für die Menschen in Syrien, für ein freies und friedliches Syrien“, sagte Baerbock.

Jetzt ist ein kleines diplomatisches Team in Damaskus stationiert, um den politischen Übergang in Syrien zu unterstützen und angeblich die Stabilität zu überwachen. Deutschland signalisiert seine Bereitschaft, die Zukunft Syriens zu gestalten. Aber wer glaubt, dass dies zum Wohle Syriens, des Nahen Ostens oder der Welt ist, der hat nicht aufgepasst.

Im Jahr 2013 bestätigte die deutsche Regierung, dass mehrere deutsche Regierungen in den

Jahren 2002 und 2006 Lieferungen von Chemikalien an Syrien genehmigt hatten, die wahrscheinlich zur Herstellung von Sarin-Gas verwendet wurden. Das war kurz nachdem Deutschland dem Irak bei der Entwicklung von Chemiewaffen geholfen hatte.

*Der Spiegel* berichtete im Jahr 2013: „Syriens Diktator Assad hat möglicherweise mit Chemikalien aus der Bundesrepublik das Giftgas Sarin hergestellt. Schon 1988 tötete Saddam Hussein Tausende Kurden mit Hilfe deutscher Firmen. Doch an der Exportpraxis hat sich auch danach wenig geändert.“

Tausende von Menschen sind auf grausame Weise an giftigem Gas erstickt, das von Deutschland ermöglicht wurde. Doch die meisten Menschen sind sich dieser dunklen Machenschaften nicht bewusst.

Es gibt auch Hinweise darauf, dass die irakischen Massenvernichtungswaffen vor der Intervention der Vereinigten Staaten nach Syrien verschifft wurden. Syrien verfügt also wohl über chemische Waffen, die mit deutscher Hilfe vor Ort hergestellt wurden, und über aus dem Irak importierte Waffen, die ebenfalls mit deutscher Hilfe hergestellt wurden.

Im Dezember hat die deutsche Regierung einen Acht-Punkte-Plan zur Schaffung von Stabilität in Syrien vorgelegt. Unter anderem bot sie ihre Hilfe bei der Sicherung und Vernichtung von Chemiewaffen an.

Jeder, der sich daran erinnert, wie 6 Millionen Juden im Holocaust starben, sollte über diese Entwicklungen alarmiert sein. Können wir darauf vertrauen, dass Terroristen und Deutschland diese chemischen Waffen vernichten? Wer kann garantieren, dass sie nicht gegen den benachbarten jüdischen Staat eingesetzt werden?

Wir kennen zwar keine genauen Einzelheiten über die Zukunft Syriens und sein Chemiewaffenprogramm, aber die Bibel verrät erschreckende Details über diese Allianz.

„Sie machen listige Anschläge wider dein Volk und halten Rat wider die, die bei dir sich bergen. »Wohlan!«, sprechen sie. »Lasst uns sie ausrotten, / dass sie kein Volk mehr seien und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!«“ (Psalm 83, 3-4).

Wie in der Broschüre [Der König des Südens](#) erklärt wird, gehören zu den Nationen, die an diesen „listigen Anschlägen“ beteiligt sind, die heutige Türkei („Edom“ und „Amalek“), Saudi-Arabien und andere Golfstaaten („Ismaeliten“), Jordanien („Moab“ und „Ammon“), Syrien („Hagariter“), die Palästinenser in Gaza und im Westjordanland („Philister“), der Libanon („Geba“ und „Tyrus“) und Deutschland („Assur“).

Diese Nationen haben eines gemeinsam: Sie hassen Israel. Aber viele von ihnen, darunter auch Deutschland, mögen sich als Israels Freunde ausgeben, bis sich diese Prophezeiung erfüllt. Herr Flurry erklärt:

Viele iranische Führer haben geschworen, das jüdische Volk von der Landkarte zu tilgen. Aber die in Psalm 83 genannten Feinde des Landes haben einen offenbar noch tieferen Hass. Sie wollen sogar den Namen Israel auslöschen – für immer!

Dieses islamische Bündnis mit dem König des Nordens ist im Begriff, die modernen Nachkommen Israels anzugreifen. In der biblischen Prophezeiung heißt es, dass die endzeitlichen Völker Israels ungewöhnlich ängstlich und leichtgläubig sind, wie eine dumme „Taube“ (Hosea 7, 8-12). Ihre Feinde nutzen ihre Schwächen aus, um sie zu vernichten (Hosea 5, 5). Gott bewahrt die Völker Israels nur dann vor schweren Gefahren, wenn sie gehorsam sind – was sie in dieser Endzeit nicht sind.

Psalm 83 zeigt, dass dies zu einem überraschenden militärischen Angriff führen wird, der darauf abzielt, ganz Israel zu vernichten. Dazu gehört nicht nur der jüdische Staat, sondern auch andere israelitische Nachfahren wie die USA und Großbritannien. (Lesen Sie [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) für weitere Informationen.)

Dies ist eine der schärfsten Warnungen in der Bibel. Ein schrecklicher Verrat steht bevor. Gott wird zulassen, dass schreckliche Übel die Aufmerksamkeit unserer Welt erregen. Aber er verspricht auch, einzugreifen. Um mehr zu erfahren, lesen Sie Kapitel 4 von [Der König des Südens](#).